

Niederschrift

über die 11. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 25.08.2015,
von 18:00 Uhr bis 19.25 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Thomas Feustel

Herr Josef Franz

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Dieter Lubitz

Herr Oliver Schoppmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki – entschuldigt

Herr Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 23.06.2015
4. Annahme von Zuwendungen für die Grundschule "Gebrüder Alstein" und den Alsteinklub in der KulturFabrik - Vorlage: 042-H(VI.)/2015
5. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für den die Haushaltsansätze übersteigenden Zuschussbedarf der freien Träger von Kindertagesstätten in der Stadt Haldensleben aufgrund der Leistungsvereinbarungen gemäß KiFöG - Vorlage: 097-(VI.)/2015
6. Beschlussfassung über Einrichtung einer Regionalrezeption Börde - Vorlage: 100-(VI.)/2015
7. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Ausübung des Vorkaufrechts
Vorlage: 101-(VI.)/2015
8. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Umlage der Verbandsbeiträge - Vorlage: 105-(VI.)/2015
9. Budgetverschiebung zur Beschaffung einer Hubarbeitsbühne für den Stadthof
Vorlage: 108-(VI.)/2015
10. Ablehnung des Einvernehmens für die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen (LEQ) zwischen dem Landkreis Börde und der Katholischen Gemeinde "St. Christophorus" für den Hort "St. Johannes" sowie die Kindertagesstätte "St. Johannes" - Vorlage: 109-(VI.)/2015
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 23.06.2015
14. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 044-H(VI.)/2015
15. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 046-H(VI.)/2015
16. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 047-H(VI.)/2015
17. Umschuldung - Vorlage: 107-(VI.)/2015
18. Mitteilungen
19. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Herr Lubitz, Herr Schoppmann und Herr Blume anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Klaus Czernitzki ist entschuldigt (Urlaub); auch Ortsbürgermeister Feuckert hatte sich entschuldigt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher möchte zum TOP 15 im nichtöffentlichen Teil anmerken, dass er beantragt, diesen TOP von der Tagesordnung abzusetzen. Begründung: Er habe bei der Einladung, als die Tagesordnungspunkte abgesprochen wurden und die er auch unterzeichnet hat, eine andere Vorstellung zum Inhalt der Beschlussvorlage HA 044-H(VI.)/2015 betreffend, gehabt. Nachdem er die Vorlage erhalten hatte, zeichnete sich ab, dass zum einen dieser TOP im öffentlichen Teil zu behandeln sei. Des Weiteren vermisse er einen Bezug zum Stadtratsbeschluss, der die Förderkriterien zum Inhalt habe, der aber in dieser Vorlage keine Beachtung gefunden hat. Wenn er den Inhalt der Vorlage vor der Aufstellung der Tagesordnung gekannt hätte, hätte er sein Einvernehmen zu dieser Beschlussvorlage nicht erteilt, was er hiermit nachholen wolle. Er werde die Absetzung des TOP 15 im nichtöffentlichen Teil zur Abstimmung stellen.

Bürgermeisterin Blenkle möchte intervenieren, dass die Tagesordnung im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zustande gekommen sei. Ihres Erachtens werde man mit der Absetzung dieses TOP nur die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 30.07.2015 verzögern.

Zur Begründung der Behandlung der Vorlage im nichtöffentlichen Teil trägt Amtsleiterin Wendler vor, dass der Ausschuss empfehlen sollte, zu welchem Wert letztendlich die Grundstücke veräußert werden sollen. Die Richtlinie spricht der Handlungsrahmen gilt für alle städtischen Grundstücke und beziehe sich nicht nur auf die Grundstücke in der Werderstraße. Zudem stehe es den Bewerbern frei, die Förderung, die ihnen der Handlungsrahmen bietet, auch in Anspruch zu nehmen. Die Vorlage ist erarbeitet worden, um der Verwaltung die Vergabe der Grundstücke zu erleichtern. Wenn alle die gleichen Bedingungen haben, lasse sich seitens der Verwaltung schwer eine Auswahl treffen.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher lässt sodann über die Absetzung des TOP 15 im nichtöffentlichen Teil abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Damit der TOP 15 von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass der Ausschussvorsitzende nunmehr über die geänderte Tagesordnung mit Absetzung des TOP 15 stimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Damit gilt die geänderte Tagesordnung als angenommen und bestätigt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 23.06.2015 liegen dem Ausschussvorsitzenden keine schriftlichen Einwendungen vor; auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben; somit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23.06.2015 als angenommen.

zu TOP 4 **Annahme von Zuwendungen für die Grundschule "Gebrüder Alstein" und den Alsteinklub in der KulturFabrik**
Vorlage: 042-H(VI.)/2015

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Hauptausschuss, der Annahme von Zuwendungen für die Grundschule „Gebrüder Alstein“ und den Alsteinklub in der KulturFabrik zuzustimmen.

zu TOP 5 **Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für den die Haushaltsansätze übersteigenden Zuschussbedarf der freien Träger von Kindertagesstätten in der Stadt Haldensleben aufgrund der Leistungsvereinbarungen gemäß KiFöG**
Vorlage: 097-(VI.)/2015

Amtsleiterin Scherff trägt vor, dass diese Beschlussvorlage mit der Beschlussvorlage zu TOP 10 - Ablehnung des Einvernehmens für die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen (LEQ) zwischen dem Landkreis Börde und der Katholischen Gemeinde "St. Christophorus" für den Hort "St. Johannes" sowie die Kindertagesstätte "St. Johannes" - Vorlage: 109-(VI.)/2015 - im Zusammenhang stehe. Sie geht auf Bitte des Ausschussvorsitzenden kurz auf die wesentlichen Inhalte der beiden Vorlagen ein.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der überplanmäßigen Ausgabe für den die Haushaltsansätze übersteigenden Zuschussbedarf der freien Träger von Kindertagesstätten in der Stadt Haldensleben aufgrund der Leistungsvereinbarungen gemäß KiFöG zuzustimmen.

zu TOP 6 **Beschlussfassung über Einrichtung einer Regionalrezeption Börde**
Vorlage: 100-(VI.)/2015

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher stellt einfürend vorweg, dass sich das Tätigkeitsfeld der Stadtrezeption recht umfangreich gestaltet hat und mit der Regionalrezeption soll diese positive Entwicklung fortgesetzt werden, da dieser enorme Aufwand „nebenbei“ durch die Stadtverwaltung nicht zu leisten ist. Er erteilt Abteilungsleiter Zimmermann das Wort, um die Notwendigkeit einer Regionalrezeption zu begründen.

Fachkräfte kommen nur nach Haldensleben, wenn sie auch Ansprechpartner für die „weichen Standortfaktoren“ vorfinden, unterstreicht Bürgermeisterin Blenke die Argumentationen.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Einrichtung einer Regionalrezeption Börde zuzustimmen.

zu TOP 7 **Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Ausübung des Vorkaufsrechts**
Vorlage: 101-(VI.)/2015

Einleitende Worte zur Beschlussvorlage werden durch den Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher gegeben und durch Amtsleiterin Wendler ergänzt.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Ausübung des Vorkaufsrechts zuzustimmen.

zu TOP 8 **Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Umlage der Verbandsbeiträge.**
Vorlage: 105-(VI.)/2015

Amtsleiterin Wendler trägt vor, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises bemängelt habe, die Übertragung der Aufgabe (Erhebung der Verbandsbeiträge) an den Abwasserverband „Untere Ohre“ Haldensleben in Form einer Vereinbarung zu regeln. Angeregt wurde, eine andere Rechtsform zu wählen und zwar den Abschluss einer Zweckvereinbarung.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, dem Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Umlage der Verbandsbeiträge zuzustimmen.

zu TOP 9 **Budgetverschiebung zur Beschaffung einer Hubarbeitsbühne für den Stadthof**
Vorlage: 108-(VI.)/2015

Das Erfordernis, eine Hubarbeitsbühne für den Stadthof anzuschaffen, sei sicherlich den Anwesenden einleuchtend, merkt Ausschussvorsitzender Mario Schumacher an.

Die Gelder sind planmäßig im Haushalt eingestellt; es müsse nur haushaltssystematisch eine Korrektur (Budgetverschiebung) erfolgen, macht Amtsleiterin Wendler deutlich.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Budgetverschiebung zur Beschaffung einer Hubarbeitsbühne für den Stadthof zuzustimmen.

zu TOP 10 **Ablehnung des Einvernehmens für die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarun-**
gen (LEQ) zwischen dem Landkreis Börde und der Katholischen Gemeinde "St. Chris-
tophorus" für den Hort "St. Johannes" sowie die Kindertagesstätte "St. Johannes"
Vorlage: 109-(VI.)/2015

Amtsleiterin Scherff stellt den Ausschussmitgliedern eine Ergänzung zur Begründung der Beschlussvorlage zur Verfügung, in der die einzelnen Kostenpunkte bisher – neu gegenübergestellt werden. Dieser Aufstellung ist eine deutliche Kostensteigerung zu entnehmen, so dass die Verwaltung die Ablehnung des Einvernehmens für die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen zwischen dem Landkreis Börde und den aufgeführten freien Trägern vorschlägt.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Ablehnung des Einvernehmens für die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen (LEQ) zwischen dem Landkreis Börde und der Katholischen Gemeinde "St. Christophorus" für den Hort "St. Johannes" sowie die Kindertagesstätte "St. Johannes" zuzustimmen.

Der **TOP 11** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 12 **Anfragen und Anregungen**

12.1. Stadtrat Steffen Kapischka spricht im Namen einer Bürgerin die Litfaßsäule auf dem Adlerplatz in Althaldensleben an. Die Litfaßsäule werde seit längerer Zeit nicht mehr beklebt, das noch darauf klebende Papier löst sich ab und fliegt herum. Sie hätte sich diesbezüglich bereits an die Verwaltung gewandt, aber bislang hätte sich nichts getan.

Abt.-Ltr. Zimmermann gibt zur Antwort, dass das Problem bekannt sei und mit dem Pächter gesprochen wurde. Vermutlich müsse schriftlich dem Anliegen noch einmal Nachdruck verliehen werden.

12.2. Herr Blume hinterfragt, wer verantwortlich ist für die Grünpflege Heller Weg. Vom Stadthof wurde heute das Gras gemäht, aber die Bepflanzung rechts und links wirkt stellenweise wie ein Tunnel. Auch würden sehr viele Privatgartenflächen brach liegen. Wie soll es dort weitergehen?

Es handelt sich um private Gärten. Es stehe jedem Grundstückseigentümer frei, sein Grundstück fremd zu verpachten, aber aus Erfahrung wisse Amtsleiterin Wendler, dass es schwierig sei, Gärten zu verpachten. Die Thematik sollte im Ausschuss ULFA besprochen werden.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher werde die Anfrage an den Umweltausschuss weiterleiten.